



Qualifizierung durch Weiterbildung im Zertifikatsstudiengang „Referent/in Alumni-Management“

Alumni-Manager mit Zertifikat

Im November startet ein Zertifikatsstudiengang zum/zur „Referent/in Alumni-Management“ an der Universität Münster. Das Angebot wurde in enger Kooperation mit alumni-clubs.net konzipiert.

„Mit dem Hochschulzertifikat haben unsere Mitglieder gute Argumente in der Hand, wenn es um Stellen- und Vergütungsverhandlungen geht,“ davon ist Christian Kramberg als Vorstandsvorsitzender des alumni-clubs.net e.V. überzeugt. Das im November beginnende [Hochschulzertifikatsstudium „Referent/in Alumni-Management“](#) an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster (WWU) entstand durch eine Kooperation zwischen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der WWU und dem alumni-clubs.net e.V. (acn).

„Mit diesem Schritt konnte ein langer Wunsch unserer Mitglieder nach einer zertifizierten Weiterbildung umgesetzt werden.“ erklärt Christian Kramberg das Engagement des acn. Um ein passendes Angebot zu konzipieren, führte der Vorstand über drei Jahre Gespräche mit unterschiedlichen Hochschulen und Weiterbildungseinrichtungen.

Der Studiengang richtet sich an Mitarbeiter/-innen in Hochschul- und Wissenschaftseinrichtungen und findet als Modul in Blockveranstaltungen an der WWU in

Münster statt. Der Zertifikatsstudiengang besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Modulen mit insgesamt 7,5 Präsenztagen und wird berufsbegleitend angeboten. Das Wissen wird im Rahmen von Vorträgen, Diskussionen, Übungen und Fallstudien vermittelt. Die Regelstudienzeit beträgt ca. 10 Monate. Die Teilnehmenden erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Hochschulzertifikat „Referent/-in Alumni-Management“, verliehen durch die Westfälische Wilhelms-Universität Münster.

Thematische Schwerpunkte des Studiengangs sind im Basismodul: Trends, organisatorische Einbindung und Ethik; Netzwerkmanagement im Hochschulfundraising; Alumni-Arbeit, Großspendenfundraising, Unternehmenskooperationen und Sponsoring. Im Aufbaumodul geht es unter anderem um Instrumente des Alumni-Managements, Erfolgsmessung, Branding, Netzwerkarbeit, Datenschutz und ein Fundraisingkonzept. Als Dozentinnen und Dozenten konnten renommierte Fachleute aus Wissenschaft und Wirtschaft gewonnen werden.

Veronika Renkes

Editorial

Liebe Mitglieder von alumni-clubs.net,

der neue Vorstand und die neuen Fachgruppen haben mit großem Elan ihre Arbeit aufgenommen. Von einer Fachgruppe liegen bereits erste Ergebnisse vor. Wir freuen uns über dieses Engagement und weitere aktive Mitglieder und Unterstützer für unsere zahlreichen Aktivitäten!

Im November beginnt der für Alumni-Manager konzipierte Zertifikatskurs „Referent/in Alumni-Management“ an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster. Unser Vorstand hat sich stark für dieses Weiterbildungsangebot eingesetzt und ist gespannt auf die Reaktionen der Teilnehmenden. Mit diesem Angebot wurde der lang gehegte Wunsch unserer Mitglieder nach einer zertifizierten Weiterbildung umgesetzt.

Nachdem unsere Homepage im vergangenen Jahr neu gestaltet wurde, arbeitet unsere Geschäftsstelle jetzt an der Einführung eines neuen und EU DS-GVO-konformen CRM-Systems. Hierzu werden auch alle Informationen über die Hochschulen in D-A-CH überprüft.

Ab Mitte Oktober wird Swantje Biehler unser Team in der Geschäftsstelle verstärken. Sie wird unsere Kooperation mit XING unterstützen und die nächste Konferenz mitorganisieren. Herzlich willkommen im Team!

Meine Vorstandskolleginnen und ich stehen Ihnen stets als Ansprechpartner zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf einer der nächsten Regionalgruppentreffen ansprechen.

*Ihr Christian Kramberg
Vorsitzender*

Vorschau: 25. acn Konferenz

Die SRH Hochschule Heidelberg wird der Gastgeber unserer nächsten Jahreskonferenz sein, die vom 5. bis 7. Mai 2020 in der schönen Stadt am Neckar stattfindet.

Die [Informationen zur Konferenz](#) auf der acn-Homepage werden fortlaufend aktualisiert.

Das Thema

2

Alumni-ExpertInnen kommen zu Wort

Mit guten Partnern und originellen Projekten

Bettina Klotz betreut seit 1999 die Alumni der Technischen Universität Berlin, seit 2017 ist Juliane Wilhelm mit an Bord. Die beiden Referentinnen für Alumni-Management sind ein gut eingespieltes Team und haben daher unseren Fragebogen gemeinsam bearbeitet. Hier sind ihre Antworten.

Alumni-Arbeit ist für mich mehr als nur ein Job, weil ...

... es eine große Vielfalt an Aufgaben gibt und wir meistens mit netten Menschen mit ganz unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zu tun haben.

Wenn wir unbegrenzte finanzielle Möglichkeiten hätten, dann würden wir am liebsten ...

... weniger Drittmittelanträge stellen. Natürlich freuen wir uns jedes Mal, wenn wir erfolgreich Mittel einwerben, aber wir könnten viel nachhaltiger arbeiten, wenn uns verlässliche und dauerhafte Finanzierungsquellen zur Verfügung stünden. Wir hätten dann mehr Kolleginnen und Kollegen im Team und könnten einige Angebote und Maßnahmen verstetigen. Außerdem würden wir gern richtig schöne und originelle Kampagnen entwickeln, mit denen wir unsere Projekte bewerben und insgesamt mehr auf uns aufmerksam machen können.

Unser Tipp für eine erfolgreiche Alumni-Arbeit ...

... Man braucht gute Partnerinnen und Partner, inner- und außerhalb der Universität, um attraktive Programme und Projekte zu entwickeln und anzubieten. Dadurch kann man schnell und effektiv die verschiedenen Zielgruppen der Alumni-Arbeit erreichen: ehemalige Studierende und Promovierende, national und international, ehemalige Gastwissenschaftler und -wissenschaftlerinnen und die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das ist tabu in der Alumni-Arbeit ...

... fehlende Absprachen in der Universität, wenn es um die Kommunikation mit den Alumni geht.

Unser schönstes Alumni-Erlebnis ...

... ist der persönliche Austausch mit Alumni aus Berlin, Deutschland und der ganzen Welt. Wir freuen uns sehr, wenn wir auf

unseren Seminaren und Workshops, die wir regelmäßig für Alumni an der TU Berlin und im Ausland durchführen, die Mitglieder unseres Programms persönlich kennenlernen und bereits bekannte Gesichter wiedersehen.

Unser peinlichstes Alumni-Erlebnis ...

... als wir vor einigen Jahren zu einem Alumni-Workshop eingeladen hatten und der Anmeldestand so gut war, dass wir Interessenten auf eine Warteliste setzen mussten. Aus uns bis heute unerklärlichen Gründen erschien am Ende nur ein Bruchteil der angemeldeten Alumni. Das war uns ganz schön unangenehm, besonders vor den Alumni, die vor Ort waren. Das Resultat der Veranstaltung war aber sehr gut: Wir konnten intensiv miteinander diskutieren und das Engagement der Alumni, die gekommen waren, war sehr groß.

Mit welchem Film-/Buch-/Musiktitel assoziieren wir die Alumni-Arbeit an unserer Hochschule ...

... mit dem Song „Work“ von Rihanna, da oft so viel Arbeit auf dem Tisch liegt, dass man nur noch ausrufen kann: work, work, work, work ...

Außerdem hätten wir da noch eine Idee für eine Gedichtzeile: „Mein größter Schatz – der Datensatz.“

Bettina Klotz

bettina.klotz@tu-berlin.de

Juliane Wilhelm

juliane.wilhelm@tu-berlin.de

Mein schönstes Alumni-Bild



Im Mai 2018 waren 30 Alumni aus 25 verschiedenen Ländern zu Gast an der TU Berlin. Um mehr Schwung in das Gruppenfoto zu bringen, wurden TU-Wasserbälle ins Bild gebracht – was allen Beteiligten sichtlich Spaß machte.

Die Neuen

Thema

3

Der Verband begrüßt die neuen Mitglieder und wünscht alles Gute für eine weitere erfolgreiche Alumni-Arbeit.

Hamburg-Eppendorf

Aktives Netzwerk

Am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) gibt es über 3.000 Studierende in den Studiengängen der Human- und Zahnmedizin. Um eine Verbindung herzustellen zwischen allen, die heute am UKE studieren, forschen und lehren oder dies in der Vergangenheit getan haben, ist im Sommer 2016 der UKE Alumni Hamburg-Eppendorf e.V. gegründet worden. Inzwischen zählt der Alumni-Verein des UKE rund 300 Mitglieder. Darunter sind etwa die Hälfte Studierende, die unsere Angebote gerne wahrnehmen.



Über unser Alumni-Portal können alle Mitglieder online miteinander Kontakt aufnehmen. Ausserdem vergeben wir zwei Stipendien und organisieren Stammtische in den verschiedenen Kliniken und Instituten. Bei unserem Format „Meet the Expert“ können kleine Gruppen Studierender mit Mitgliedern des Kollegiums in direkten Kontakt treten.

Ein intensiver Austausch wird auch bei den jährlich stattfindenden Alumni-Tagen gefördert, die in diesem Jahr im Rahmen mehrerer Jubiläumsfeiern stattfinden: Der Freundes- und Förderkreis des UKE e.V. wird 30 Jahre alt, der UKE Alumni-Verein feiert sein dreijähriges Bestehen und die Universität Hamburg wird 100 Jahre alt. Das abwechslungsreiche [Programm](#) beinhaltet eine interdisziplinäre Fortbildung (8 CME-Punkte), denn die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre sind wesentliche Punkte unserer Arbeit.

Prof. Dr. Martin Carstensen

Kontakt: Prof. Dr. Martin Carstensen
Vorstandsvorsitzender
m.carstensen@uke.de
www.uk-alumni.de

Wedel

Von Innovationen geprägt

Die staatlich anerkannte Fachhochschule Wedel ist eine der ältesten privaten Hochschulen und blickt als inhabergeführtes Familienunternehmen auf eine 70-jährige Tradition zurück. Ihre historische Verankerung in der Informatik ermöglicht es ihr, flexibel und kompetent auf die sich ändernden Anforderungen der Wirtschaft zu reagieren. Mehrere IT-Studiengänge wurden von der FH Wedel geprägt und erfolgreich etabliert, darunter der erste konsekutive E-Commerce-Studiengang in Deutschland.

Aus der einstigen Physikalisch-Technische Lehranstalt, die zunächst Physikalisch-Technischen Assistenten und Physik-Ingenieure ausbildete, hat sich heute eine international gut vernetzte Hochschule mit innovativen Studiengängen der Informatik, Technik und Wirtschaft entwickelt, die auch Möglichkeiten für eine Promotion bietet.



Dank guter Vernetzung mit internationalen Unternehmen konnten zahlreiche Absolventen Verantwortung in Unternehmen, Organisationen und staatlichen Einrichtungen übernehmen. Diese Alumni sind für uns bedeutende Botschafter unserer Hochschule. Sie schätzen die innovativen Studiengänge und suchen gezielt den Kontakt zu ihrer Alma Mater. Häufig kehren sie auch als gern gesehene Gastdozenten oder Mitarbeiter zu uns zurück. Die Alumni-Arbeit der FH Wedel hat zum Ziel, dieses Potenzial zu fördern.

Anke Amsel

Kontakt: Anke Amsel
Kooperationen und Alumni
anke.amsel@fh-wedel.de
<https://www.fh-wedel.de/wir/>



Fachgruppen bei acn

Wissenstransfer betreiben

Die neu eingerichteten Fachgruppen, als Foren eines Austauschs von Expertinnen und Experten gedacht, bieten acn Mitgliedern die Möglichkeit, Inhalte und Ideen der Alumni-Arbeit zu vertiefen und weiterzuentwickeln. Die Fachgruppen bestehen aus maximal acht Personen. Sie definieren ihre Schwerpunkthemen selbst und treffen sich entweder klassisch an den Hochschulen oder aber auch via Telefon- oder Videokonferenz. Die Ergebnisse der Fachgruppenarbeit werden später allen acn Mitgliedern zur Verfügung stehen. Durch die Fachgruppen sollen nicht nur die Kompetenzen der Mitglieder stärker in die Verbandsarbeit einbezogen, sondern auch die Alumni-Arbeit an den Mitgliedshochschulen und -einrichtungen ausgebaut werden. Ein ideales Beispiel für dieses Konzept ist die Fachgruppe „Internationale Alumni-Arbeit“. Erfahrene Kolleginnen und Kollegen erstellen in dieser einen allgemeinen Leitfaden zur Einrichtung und Pflege von internationalen Alumni-Gruppen. Zurzeit gibt es die Fachgruppen: Forscher-Alumni-Arbeit, Internationale Alumni-Arbeit, Interne Kommunikation & Mitgliederbefragung, Lobbyarbeit & Weiterbildung sowie die Schnittstelle Career Service. Weitere Gruppen können eingerichtet werden.

Silke Rodenberg



Ansprechpartnerin für die Fachgruppen:
acn Vorstandsmitglied Silke Rodenberg

silke.rodberg@alumni-clubs.net

Informiert

4

Fachtagung in Bad Boll

Kenntnisstand vertiefen

Vom 9. bis zum 11. März 2020 treffen sich im schwäbischen Bad Boll Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem deutschsprachigen Raum und Nachbarländern zur zehnten Fachtagung „Fundraising für Hochschulen“. Diese wird von der dort ansässigen Evangelischen Akademie in Kooperation mit alumni-clubs.net e.V., der Hochschulrektorenkonferenz und dem Stifterverband organisiert.



Die Veranstaltung findet seit 2002 im zweijährlichen Rhythmus statt und hat sich als wichtiges Forum für den Kreis der Fundraiser in Hochschule und Forschung etabliert. Wie schon bei den früheren Fachtagungen wird das diesjährige Programm ein breites Themenspektrum abdecken und viele Impulse für die eigene Arbeit bieten. (akj)

Am Rande beobachtet

Exzellenzstrategie

Alle dreizehn Universitäten, die bei der bundesweiten Mittelvergabe-Runde im Rahmen der neuen Exzellenzstrategie als [Exzellenzuniversitäten](#) ausgezeichnet wurden, sind Mitglieder von alumni-clubs.net e.V. Der Verband gratuliert.

Alumni im Fokus

Bundeskanzlerin mit akademischen Meriten

Die HHL Leipzig Graduate School hat Dr. Angela Merkel einen Ehrendokortitel verliehen. Für ihre Führungsleistung als Staatsoberhaupt.

Ende August erhielt Bundeskanzlerin Angela Merkel die Ehrendoktorwürde der Leipziger Handelshochschule. Die Laudatio hielt die künftige Chefin der Europäischen Zentralbank Christine Lagarde. Sie würdigte Merkel als Ausnahmepersönlichkeit, die mit ihrer herausragenden Führungsleistung die Welt geprägt habe. Merkel stehe für Kooperation und nicht für Konfrontation. Merkel rief in ihrer Danksagung zur Kompromissbereitschaft auf: „Man möchte eine glasklare Position. Da wir aber alle unterschiedlich vom Herrgott geschaffen sind und unterschiedliche Persönlichkeiten sind, wachen wir nicht morgens mit der gleichen Meinung und Überzeugung auf.“ Für die Bundeskanzlerin ist es bereits der 17. Ehrendoktor-Titel und der zweite von einer Leipziger Hochschule. 2008 war sie von ihrer Alma Mater, der Universität Leipzig geehrt worden.

Angela Merkel, die als Pfarrerstochter in der Uckermark aufwuchs, war eine überdurchschnittlich gute Schülerin. Sie machte ihr Abitur in Templin und studierte Physik an der Karl-Marx-Universität in Leipzig. Auch Merckels Diplomarbeit im Bereich Isotopen- und Strahlenforschung wurde mit „sehr gut“ bewertet. Am Berliner Zentralinstitut für Physikalische Chemie der Akademie der Wissenschaften der DDR arbeitet sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin und erwarb dort im Fach Physik ihren ersten Dokortitel mit „magna cum laude“.

Nach der Wende im Herbst 1989 engagierte sich Angela Merkel politisch, zunächst für die in Ostdeutschland neu gegründete Partei De-



mokratischer Aufbruch (DA), die später mit der westdeutschen CDU fusionierte. Ihre Stelle am Zentralinstitut der Akademie gab Merkel 1990 zugunsten ihres politischen Engagements auf.

Eine Verleihung von Ehrendoktorwürden ist in den Medien oft nur eine Randnotiz. Aber als die deutsche Kanzlerin an der US-amerikanischen Eliteuniversität Harvard für ihren Pragmatismus und ihre kluge Entschlossenheit besonders in der Flüchtlingskrise und der europäischen Schuldenkrise gewürdigt wurde, fand dies weltweit in den Medien Beachtung.

Bei der [Verleihung der Ehrendoktorwürde in Leipzig](#) deutete Merkel nun augenzwinkernd an, dass sie sich nach dem Ende ihrer politischen Laufbahn ein Engagement im Hochschul- und Wissenschaftsbereich vorstellen könnte. „Alle Universitäten, die mir einen Ehrendokortitel gegeben haben, werden sowie so noch von mir hören, wenn ich nicht mehr Bundeskanzlerin bin“, sagte sie.

Anne-K. Jung

Termine 2019

22. Oktober 2019 / 22. [Regionaltreffen Baden-Württemberg](#) / Universität Hohenheim

29. Oktober 2019 / 20. [Regionaltreffen Rheinland-Pfalz](#) / Hochschule Kaiserslautern

7. November 2019 / 19. [Regionaltreffen Ost](#) / Westsächsische Hochschule Zwickau

12. November 2019 / 18. [Regionaltreffen Nord](#) / Jacobs University in Bremen

20. November 2019 / 29. [Regionaltreffen NRW](#) / HÜF in Hagen

21. November 2019 / 23. [Regionaltreffen Hessen \(ALFA\)](#) / Provisdis HS in Frankfurt/M.

2. Dezember 2019 / 24. [Regionaltreffen Österreich](#) / Fachhochschule St. Pölten

Aktuelle Veranstaltungsinformationen finden Sie unter www.alumni-clubs.net/termine

22. November 2019 / [Redaktionsschluss ALUMNI NEWS 2019-4](#)

Herausgeber

Christian Kramberg, alumni-clubs.net e.V.
www.alumni-clubs.net

Redaktion

Anne-K. Jung (akj), Veronika Renkes (kes)
DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH

Grundlayout

Nina Reeber-Laqua

Fotos

© S. 1: M. Adams, CC0; S. 2: Oksana Tokmina/TU Berlin; S. 3: UKE, FH Wedel, HAI; S. 4: Ev. Akademie (li.), T. Schultze/HHL (re.)

alumni-clubs.net ist der Verband der Alumni-Organisationen im deutschsprachigen Raum. Ihm gehören etwa 300 Alumni-Organisationen und Hochschulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz an.

Impressum